

Erfreuliches Ergebnis

BUTTISHOLZ Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Buttisholz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 440'785 Franken. Budgetiert war ein Verlust von 269'600 Franken. Dies schreibt der Gemeinderat in seinen Ratsmitteilungen.

Nach zwei Jahren mit knapp roten Zahlen kann die Gemeinde Buttisholz damit wieder einen Gewinn präsentieren. Bei einem Gesamtaufwand von 17,13 Millionen Franken weist die laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von 440'785 Franken aus. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Verbesserung von über 710'000 Franken.

Massiv höhere Steuereinnahmen

Vor allem die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, die Steuernachträge sowie die Quellensteuern haben zum guten Abschluss geführt. Mehreinnahmen konnten auch bei den Grundstücksgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschaftssteuern generiert werden. Insgesamt haben die Steuereinnahmen die Erwartungen trotz leicht rückläufiger Bevölkerungszahl um rund 511'000 Franken übertroffen.

An der Gemeindeversammlung vom 27. April 2016 wird den Stimmberechtigten beantragt, den Ertragsüberschuss für die Bildung einer Vorfinanzierung für Schulliegenschaften zu verwenden. Das Eigenkapital beläuft sich unverändert auf rund 2,7 Millionen Franken.

Alte Volkslieder in neuen Kleidern

ETTISWIL/SURSEE Das Quartett «famm» mit der Ettiswilerin Sabrina Troxler hat sich dem Schweizer Liedgut verschrieben und präsentiert dieses in eigenen, frischen und verspielten Arrangements a cappella. Zum 10-Jahr-Jubiläum erscheint die CD «Krinolin». Getauft wird sie am 9. April im Somehuus Sursee.

Die vier professionellen Sängerinnen Lia Andres, Sarah Höltschi, Lisa Lüthi und Sabrina Troxler bewegen sich auf vielseitigem musikalischem Terrain. So sind sie als Solistinnen und Ensemblesängerinnen in der klassischen Musik, als Jazz- und Popsängerinnen sowie auch im experimentellen Bereich zuhause. Ihr unterschiedlicher Werdegang zeigt sich nicht nur in den charakteristischen Arrangements, sondern auch in ihrem einzigartigen Klang. Von feinsten Leisheit (etwa im wunderschönen «Du frogsch mi wär i bi») über augenzwinkerndes Jodeln («Wenn min Schatz go fuetere goht») bis hin zum ungeschliffenen Fortissimo (im urchigen «Stamme») bewegen sich «famm» souverän durch die Klangwelten und berühren und unterhalten das Publikum mit ihrem harmonischen Klang,



Lädt zur Taufe der neuen CD «Krinolin» ins Somehuus Sursee: das Quartett «famm», bei dem auch die Ettiswilerin Sabrina Troxler mitsingt.

feinem Humor und grosser Präzision. Das Quartett fand erstmals im Herbst 2006 zusammen und besteht in der jetzigen Formation seit dem Sommer 2014. Mit «Krinolin» waren «famm» bereits zum dritten Mal im Tonstudio. Davor haben sie bereits die Tonträger «liislig» (2012) und «famm» (2009) veröffentlicht, welche regelmässig im Schweizer Radio SRF zu hören sind. Weitere Höhepunkte ihrer bisherigen Karriere waren unter anderem die Einladung zum A-cappella-Festival Leipzig, Auftritte im Schweizer Fernsehen SRF und bei Tele Top sowie Konzerte im Casinotheater Winterthur, am A-cappella-Festival Appenzell, am Stimmen Festival Ettiswil und zahlreichen weiteren Festivals. **pd**

CD-Taufe «Krinolin» von «famm»:
9. April, Somehuus Sursee, Beginn 20.15 Uhr.

WB verlost drei CDs

Gleich drei der neuen Aufnahmen von «famm» verlost der «Willisauer Bote» unter seiner Leserschaft: Interessierte senden eine E-Mail mit dem Betreff «Krinolin» bis am Freitag, 8. April, an: redaktion@willisauerbote.ch **WB**

Regisseur Kurt J. Meier tritt zurück

WAUWIL/EGOLZWIL An der GV des Volkstheaters Wauwil gab es für die Vereinsmitglieder einige Neuigkeiten. Beat Erni wurde als neuer Regisseur vorgestellt und auch das Stück für die Spielsaison 2017 wurde bekannt gegeben.

Am 18. März durfte Präsidentin Judith Felder 48 Mitglieder des Volkstheaters Wauwil im Restaurant St. Anton, Egolzwil, zur 44. GV begrüßen. Dabei waren auch die beiden Neumitglieder Philippe Grossenbacher und Thomas Stadelmann. Die Hauptthemen der diesjährigen Versammlung waren der Rückblick auf die erfolgreiche Spielsaison mit dem Stück «Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer», der Wechsel im Vorstand sowie der Ausblick auf das kommende Freilichttheater im Sommer 2017. Die Mitglieder genossen auch dieses Jahr ein feines Nachtessen.

Judith Felder eröffnete um 20.30 Uhr den geschäftlichen Teil der Generalver-

sammlung. Mit einer unterhaltsamen Präsentation mit tollen Fotos blickten die Anwesenden gemeinsam auf ein schönes und erfolgreiches Vereinsjahr des Volkstheaters Wauwil zurück. Stolz darf der Verein auf die Spielsaison 2015 sein. Über 2000 grosse und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer gingen mit «Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer», auf grosse Abenteuer.

Mehrere Wechsel im Vorstand

Anlässlich der GV kam es zu mehreren Mutationen im Vorstand. Neu gewählt wurden die folgenden Mitglieder: Eveline Wüst übernimmt das Amt der abtretenden Aktuarin Monica Wigger. Thomas Stadelmann tritt das vakante Amt des Bühnenchefs an. Als Beisitzer neu im Vorstand ist André Wüst. Toni Felder als Saalchef übernimmt zusätzlich das Amt der abtretenden Vizepräsidentin Evelyne Staub. Mit grossem Applaus haben die Mitglieder Monica Wigger und Evelyne Staub verabschiedet. Für den tollen Einsatz über all die Jahre bedankte sich Präsidentin Judith Felder im Namen aller Vereinsmitglieder ganz



Präsidentin Judith Felder bedankt sich im Namen des gesamten Vereins bei Kurt J. Meier für sein zehnjähriges Engagement als Regisseur. **Foto Thilo Oswald**

herzlich. Ein besonderer Moment war auch die Ernennung von Cornelia Strelbel zum Ehrenmitglied.

Beat Erni folgt auf Kurt J. Meier

Nach zehn erfolgreichen Jahren beim Volkstheater Wauwil tritt Regisseur

Kurt J. Meier zurück. Er will sich künftig vermehrt Eigenproduktionen widmen. Mit grossem Applaus und Standing Ovations wurde er von den Mitgliedern verabschiedet. Anschliessend stellte sich der neue Regisseur Beat Erni, Triengen, den Mitgliedern vor.

Am Ende der Generalversammlung wurde das Jahresprogramm 2016/2017 vorgestellt. Mit grosser Vorfreude auf das neue Vereinsjahr und die neue Inszenierung liessen die Theaterfreunde den Abend ausklingen.

Spielsaison 2017 mit «S'vreni vo de Weiermatt»

Im Juni 2017 gehts wieder los. Unter der Regie von Beat Erni führt der Theaterverein dann das Volksstück «S'vreni vo de Weiermatt» (bekannt als «S'vreni vom Eicherhof») als Freilichttheater im Wauwilermoos auf. Es ist ein Stück mit viel Tiefgang und traurigen Szenen. Aber Chrigel, dem Knecht, gelingt es immer wieder, mit seinem Witz und Humor das ganze Stück aufzuheitern. Das Stück ist eine Berg- und Talfahrt der Gefühle, ein Wechselbad von Liebe, Hass und Unglück, das die Zuschauer zum Mitfeiern einlädt.

Die Mitglieder des Volkstheaters Wauwil freuen sich schon heute auf zahlreichen Besuch im Sommer 2017 auf dem Bauernhof Weiermatt im Wauwilermoos. **to**



«Mit Jesus wollen wir gehen»

GROSSWANGEN Auch dieses Jahr begrüßten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse die vielen kleinen und grossen Mitfeiernden zur Kreuzwegandacht, welche zum Thema «Mit Jesus wollen wir gehen» gestaltet wurde. Was vor ungefähr 2000 Jahren geschehen ist, teilten die Jugendlichen in Gedanken und Texten mit. Sie liessen auch verschiedene Personen von damals neu aufleben, so etwa die Jünger, den mächtigen Statthalter Pontius Pilatus, den geldgierigen Judas, den hilfsbereiten Simon von Cyrene, die einfühlsame Veronika oder die mitleidende Mutter Maria. Mit all diesen Handlungen ist es den Jugendlichen vollumfänglich gelungen, dem Karfreitag den gebührenden Rahmen zu geben. **dd-k** **Foto Doris Duss-Kiener**

Die Kleinsten waren die Grössten

EGOLZWIL Am Mittwoch, 23. März, fand in der Turnhalle Egolzwil das Anfängerkonzert der Musikschule Region Schötz statt. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten ihr schon beachtliches Können.

Musikschulleiterin Claudia Muri konnte eine enorme Besucherschar zum Anfängerkonzert der Musikschule Region Schötz in Egolzwil begrüßen. Vor einem so grossen Publikum zu musizieren, machte den Musikschülern doppelt so viel Spass. Im Zentrum standen die Kinder, welche erst seit August auf ihrem Instrument spielen.

Es nahmen folgende Lehrpersonen und Musikschüler am Anfängerkonzert teil: Emerita Blum-Duss (Kornett); Timo Boog, Mauro Staffebach, Lia Steinmann; Claudia Muri (Oboe); Cornelia Balogh, Tadeo Burch; Stefan Müller (Violine); Sebastian Arnold, Lennja Weiner; Josef Kaufmann (Schlagzeug); Arwin Inkermann, Lorin Trösch; Peter Meironke (Klavier);



Die Musikschülerinnen und Musikschüler (hier Corina Boog am Klavier), die erst seit August auf ihrem Instrument spielen, standen beim Anfängerkonzert im Mittelpunkt. **Foto Edith Egli-von Moos**

Ladina Almeida, Corina Boog, Rahel Meier, Nora Stüss; Heidi Barmet (Blockflöte); Lyenn Felder, Mara Fünfstücker, Lea Gehrig, Sienna Hunkeler, Noreen Leu, Nadine Schmidlin, Anastasia Schneider, Laura Stutz, Leandro Weiner, Till Vonmoos; Evi Barmet (Kinderchor); Manar Aliedani, Zeinab Aliedani, Tadeo Burch, Melanie Frei, Adrianna Gaberthüel, Lorena Gisler, Mirco Gisler, Anaïs Häfliger, Livia Huber, Zoe Huber, Elin Hug, Sienna Hunkeler, Fabio Jordi, Leona Kabashi, Sarah Kaira, Matti Lehmann, Sienna Machado, Noemi Peter, Olivier Renggli, Rahel Renggli, Silja Roth, Sulin Salh, Jasmin Schenker, Desirée Setz, Anasuya Sigrist.

Eine Belohnung aus Schoggli

Da Ostern kurz vor der Tür stand, durften am Schluss alle Musikantinnen und Musikanten als Belohnung aus dem Osternestli ein kleines Osterhässli naschen. Claudia Muri dankte abschliessend den Helferinnen und Helfern für das sehr gelungene Anfängerkonzert und wünschte allen Anwesenden wunderschöne Ostern. **EE**